

Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **186 (2020)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alexander Querengässer

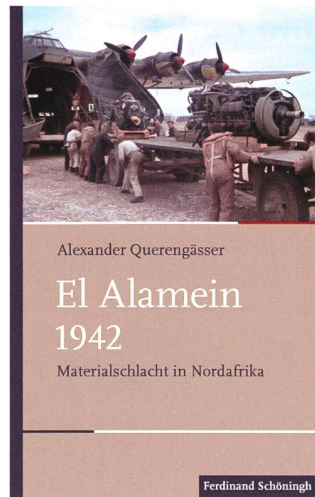
El Alamein 1943

Materialschlacht in Nordafrika

Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh, 2019, ISBN 978-3-506-78912-9

Die Schlacht von El Alamein gilt – neben Stalingrad und Midway – als eine der grossen Entscheidungsschlachten des Zweiten Weltkriegs. Vordergründig betrachtet, herrscht an Büchern zu diesem Thema kein Mangel. Alexander Querengässer geht jedoch einen unüblichen Weg, indem er die Schlacht aus der Perspektive aller beteiligten Nationen betrachtet, um so eine ausgewogene Darstellung zu erreichen. Der Verfasser geht dabei über eine reine Deskription des Feldzugs in Nordafrika

ka hinaus. Einen hohen Stellenwert räumt er auch der Betrachtung der Nachwirkungen der Schlacht ein. Dabei steht die Erinnerung an die führenden militärischen Köpfe im Mittelpunkt, wobei er unter diesen den deutschen Feldmarschall Erwin Rommel besonders heraushebt. Der Autor schreibt über Rommel: «Er war, und das ist in allen Zeiten beachtlich, ein eigener Charakter mit Schwächen, die auch ihn zum Trittbrettfahrer des Regimes haben werden lassen, aber ebenso eigenen Stär-



ken, die dazu führten, dass er schliesslich zu zweifeln begann, Probleme erkannte und über eine Lösung nachdachte.»

Reinhard Scholzen

Volker Ullrich

Acht Tage im Mai

Die letzte Woche des Dritten Reiches

München: Beck-Verlag, 2020, ISBN 978-3-406-74985-8

Trotz der unverminderten Kämpfe besonders in Berlin war mit Hitlers Selbstmord die bisherige Staatsordnung Deutschlands zusammengebrochen, die neue in Form des Systems der siegreichen Besatzungsmächte aber noch keineswegs etabliert. Diese Phase des «Nicht-mehr» und des «Noch-nicht» beinhaltet das Buch, das eine unvergessliche Zeitreise in den Untergang der NS-Diktatur darstellt.

Als seinen Nachfolger hatte Hitler den Grossadmiral Dönitz als Oberbefehlshaber der Wehrmacht mit dem Titel Reichspräsident der Regierung eingesetzt. Diese begann allerdings keinen Neuanfang, sondern sah sich in der ungeborenen Kontinuität des Hitler Regimes. Trotz des Zusammenbruchs an allen Fronten lehnte Dönitz eine sofortige bedingungslose Kapitulation ab. Sein Ziel war eine



Fortsetzung der Kämpfe im Osten, um damit möglichst viele Soldaten und Flüchtlinge in den Westen zu retten und dem Zugriff der Roten Armee zu entziehen. Deren Hass auf den deutschen Kriegsüberfall und den Vernichtungskrieg durch die SS und Wehrmacht sowie ihre ausserordentlichen Verluste im Endkampf um

Berlin schlug jetzt auf die deutsche Zivilbevölkerung zurück. Die deutsche Kapitulation am 7. Mai in Reims, die auf Drängen Stalins am 8. Mai in Berlin wiederholt wurde, bezog sich indes nur auf die Wehrmacht, der deutsche Staat hatte nicht aufgehört zu existieren. Die Regierung Dönitz aber hatte praktisch keine Machtbefugnisse mehr, weil die Führung längst auf die Alliierte Kontrollkommission übergegangen war, welche die Regierungsmitglieder auch am 22. Mai verhaftete.

Die grosse Mehrheit der (auch regimekritischen) Deutschen empfand damals den 8. Mai nicht als Befreiung, sondern als nationale Katastrophe. Nur selten sah sie ihre eigene Schuld, viel öfter dagegen sich als «die eigentlichen Leidtragenden des Krieges».

Friedrich-Wilhelm Schломann

+ASMZ

Nr. 10 – Oktober 2020
186. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i Gst Thomas K. Hauser

Chefredaktor
Oberst i Gst Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i Gst Michael Arnold,
lic. phil. II (AM)

Redaktion
Andrea Grichting Zelenka, lic. phil. (ga)
Major Philipp Imhof (PI)
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)
Oberst Pascal Kohler (pk)
Major Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Oblt Erdal Öztas (E.Ö.)
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)
Henrique Schneider (Sc)
Oberst Eugen Thomann, lic. iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG,
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführer
Christoph Hämig
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: haemmig@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch

Layout: Stefan Sonderegger

Inserateverkauf
Zürichsee Werbe AG
Urs Grossmann
Telefon +41 44 928 56 15
urs.grossmann@fachmedien.ch

Bezugspreis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–

Druck: Galledia Print AG, 9230 Flawil

Erscheinungsweise: 11mal pro Jahr

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

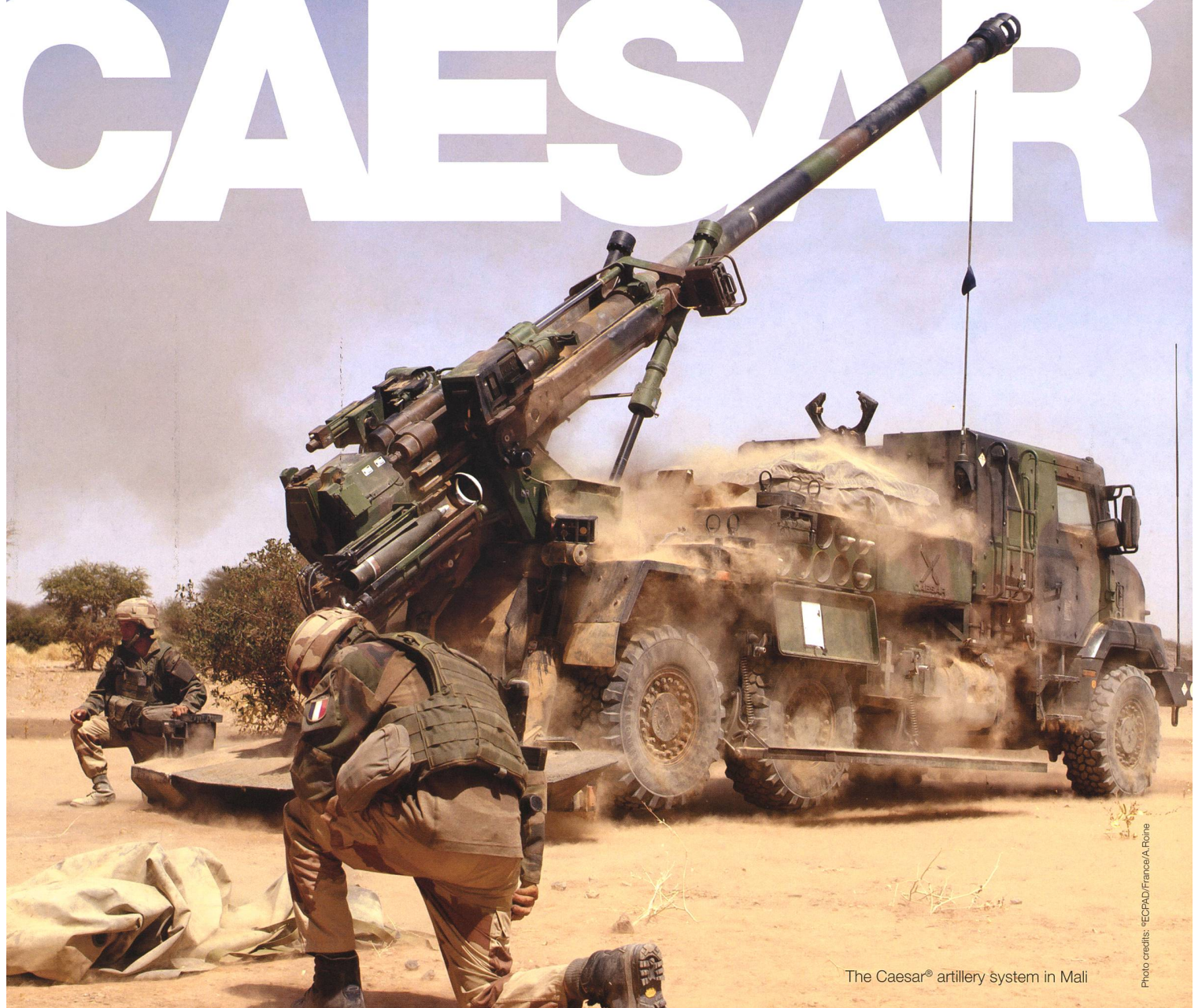
Nächste Ausgabe: 2. Nov. 2020

Schwergewicht:

- FIT Frauen im Taz
- LBA Bereitschaft
- MIKA – zivile Führungskräfte
- Social Media

Never Home

CAESAR®



The Caesar® artillery system in Mali

Photo credits: ©ECPAD/France/A. Roine

CREATING REFERENCES IN DEFENSE

nexTER **K+N**
A COMPANY OF **D+S**

Technologie der nächsten
Generation, um zukünftige
Generationen zu schützen



Die F-35 ist das einzige Kampfflugzeug, welches in den nächsten 50 Jahren relevant sein wird. Dank weitreichenden Mitteln zur Zielerkennung sowie fortschrittlichen, zu einem einheitlichen Bild zusammengeführten Sensoren, eignet sich die F-35 optimal für den Luftpolizeidienst und zum Schutz der Landesgrenzen. Mit der F-35 ist der Schweizer Luftraum, und somit die Schweizer Unabhängigkeit und Neutralität, in den kommenden Jahrzehnten bestens geschützt. Die F-35 ist der fortschrittlichste Jet der Welt, gebaut um gegen aktuelle und zukünftige Bedrohungen bestens gewappnet zu sein.
Erfahren Sie mehr unter www.lockheedmartin.ch.

Lockheed Martin. Ihre Mission ist unsere.®

F-35 LIGHTNING II

NORTHROP GRUMMAN | BAE SYSTEMS | PRATT & WHITNEY

— LOCKHEED MARTIN —